

Schweden Rallye: Grönholm vor Sieg

Daniel Carlsson/Denis Giraudet verbessern sich auf Platz fünf, Manfred Stohl/Ikka Minor mit Platz sieben durchaus zufrieden, und Marcus Grönholm steht vor seinem fünften Sieg in Schweden.

Das OMV Kronos Citroen World Rally Team hat sich auf der zweiten Etappe der "Uddeholm Swedish Rally" mit beiden Piloten um je einen Platz verbessert. Daniel Carlsson liegt auf Platz fünf und möchte diese Platzierung zumindest gegenüber Subaru-Werkspilot Chris Atkinson verteidigen. Das österreichische OMV Team Manfred Stohl und Ikka Minor profitierte trotz Bremsproblemen und einer falschen Reifenwahl vom Rückfall des Finnen Toni Gardemeister (Mitsubishi Lancer WR05). Damit beendet man den zweiten Tag an siebenter Stelle.

Carlsson hat vorerst das Minimalziel erreicht

Daniel Carlsson und Denis Giraudet haben auf der zweiten Etape der Uddeholm Swedish Rally vorerst das Minimalziel erreicht. Mit Platz fünf liegt das schwedisch-französische OMV Duo voll im Plan. Dennoch wird es am Sonntag noch ein sehr harter Tag, denn Subaru Werkspilot Chris Atkinson liegt lediglich 8,7 Sekunden hinter dem Lokalmatador. Carlsson: "Natürlich versuche ich alles, um den dritten Platz aus dem Vorjahr zu wiederholen. Doch mit dem neuen Auto ist das keine leichte Sache. Aber wir kommen schon sehr gut zurecht und können auch sehr ansprechende Zeiten fahren. Da der Zeitrückstand auf Platz vier bereits über eine Minute beträgt, konzentrieren wir uns auf den Kampf mit Chris. Dafür werden wir am Sonntag zumindest 100 Prozent geben müssen."

Manfred Stohl ist nach dem zweiten Tag des zweiten Laufes zur FIA World Rally Championship nicht unzufrieden, dennoch hätte es viel besser gehen können. Am Vormittag klagte der 34-jährige OMV Pilot über Bremsprobleme. Diese waren aber im Gegensatz zu Monte Carlo ganz anderer Natur. Stohl: "Der Befestigungsbolzen der Bremsbeläge ist ein wenig zu lang. Dieser streift dann an der Bremsscheibe und du hast das Gefühl, als wenn du dauernd bremst." Im Service konnte dieses Problem behoben werden. Danach musste Stohl aber Reifen mit zu kurzen Spikes nehmen, da die anderen bereits aufgebraucht waren. Dennoch verbesserte er sich auf den siebenten Gesamtrang und verspricht für Sonntag volle Attacke. Stohl: "Gardemeister ist nur 1,4 Sekunden zurück und mein Vorsprung auf Latvala beträgt lediglich 10,8 Sekunden. Da wird mir hier am Sonntag sicher erstmals nicht kalt werden."

Marcus Grönholm fühlt sich in Schweden sichtlich wohl. Nicht nur, dass der finnische Ford-Werkspilot diese Rally bereits vier Mal gewinnen konnte, gibt er auch 2007 den Ton an. Nachdem Sébastien Loeb (Fiat/Citroen C4 WRC) am ersten Tag bis auf elf Sekunden herankam, machte Grönholm heute 27 Sekunden gut und setzte sich damit um 38,4 Sekunden vom Weltmeister ab. Dritter ist Ford-Werkspilot Mikko Hirvonen, der jedoch schon 1:13,4 Minuten zurück liegt. Der prominenteste Ausfall auf der zweiten Etappe war Petter Solberg, der auf Sonderprüfung 10 von der Straße rutschte und über 14 Minuten verlor. Nach SP 12 gab er endgültig auf.

Am Sonntag stehen noch 86,32 Sonderprüfungskilometer auf dem Programm der Uddeholm Swedish Rally 2007. Dabei werden zwei identische Runden zu je zwei Sonderprüfungen gefahren. Den Abschluß bildet die Superstage in Karlstad. Restart ist um 6:30 Uhr in Karlstad. Die 1,9 Kilometer lange Superstage startet um 14.00 Uhr. Gleich danach findet die Siegerehrung statt.

Zwischenstand nach 15 von 20 Sonderprüfungen

01. Marcus Grönholm/Timo Rautiainen (Fin) Ford Focus WRC 2:22:29,6 Std.
02. Sébastien Loeb/Daniel Elena (F) Citroen C4 WRC +38,4 Sek.
03. Mikko Hirvonen/Jarmo Lehtinen (Fin) Ford Focus WRC +1:14,4 Min.
04. Henning Solberg/Cato Menkerud (Nor) Ford Focus WRC +1:40,7 Min.
05. Daniel Carlsson/Denis Giraudet (Swe) Citroen Xsara WRC +2:46,5 Min.
06. Chris Atkinson/Glenn MacNeall (Aus) Subaru Impreza WRC +2:55,2 Min.
07. Manfred Stohl/Illka Minor (A) Citroen Xsara WRC +3:26,7 Min.
08. Toni Gardemeister/Jak. Honkanen (Fin) Mitsubishi WR05 +3:28,1 Min.
09. Jari-Matti Latvala/Mikka Anttila (Fin) Ford Focus WRC +3:37,3 Min.
10. Mads Östberg/Ole Kristian Unnerud (Swe) Subaru Impreza WRC +5:53,3 Min.